

Pressemitteilung

Schärfung von Strategie und Struktur: Bayerische Hausbau schlägt neues Kapitel ihrer Erfolgsgeschichte auf

Mit einer Schärfung seiner Strategie stellt das Münchner Unternehmen die Weichen für weiteres profitables Wachstum – gerade in zunehmend herausfordernden Zeiten und Märkten. Dieses soll darüber hinaus durch eine grundlegende Strukturreform ermöglicht werden.

München, 27. Oktober 2022. „Wir wollen uns nicht auf dem Erreichten ausruhen, sondern unseren Erfolg ausbauen“, begründet Interims-CEO Marcel Wnendt die auf den Weg gebrachten Veränderungen. „Dafür brauchen wir neuen unternehmerischen Mut und ein Organisationsumfeld, das unseren beiden Geschäftsbereichen einerseits größtmöglichen individuellen Gestaltungsspielraum verschafft und uns gleichzeitig ermöglicht, die Kraft der Kooperation zwischen den Geschäftsfeldern Bestand und Development für unseren gemeinsamen Erfolg weiter zu nutzen.“

Zwei Gesellschaften mit passgenauen Strukturen ermöglichen schnelle Ausrichtung auf Kunden- und Marktbedürfnisse

Die seit 2005 unter dem Dach der Bayerischen Hausbau vereinten Geschäftsfelder Bestand und Development werden bis Sommer 2023 organisatorisch und gesellschaftsrechtlich entflechtet und in zwei eigenständige Schwestergesellschaften mit autarken Geschäftsführungen und maßgeschneiderten Wachstumsstrategien überführt. Zugleich wird die Marke „Bayerische Hausbau“ als verbindendes Markendach auch weiterhin Sichtbarkeit und Positionierung beider Gesellschaften am Markt stärken.

Schlanke Organisationsstrukturen und eine klar verortete Führungsverantwortung sollen Unternehmertum und Flexibilität fördern. Indem künftig jede Gesellschaft die Freiheit hat, sich passgenaue Infrastrukturen und Arbeitsbedingungen zu schaffen, wird zudem eine schnellere und konsequentere Ausrichtung auf die Kunden- und Marktbedürfnisse möglich. So werden die heute zentral arbeitenden Serviceabteilungen wie Finanzen, IT oder Personal künftig in beiden Gesellschaften mit eigenen Teams vertreten sein und damit zur präzisen Ausrichtung jedes Geschäftsbereichs beitragen.

„Mit Strukturen, die uns die nötige Flexibilität für unseren Wachstumskurs geben, starten wir in eine neue Ära unternehmerischer Freiheit“, erklärt Marcel Wnendt, der künftig als CEO & CFO die neue Bestands-Gesellschaft in einer Doppelfunktion führen wird. Ihm und dem noch nicht bestimmten COO zur Seite stehen zwei Mitglieder des bisherigen Executive Management Teams, Thomas Bartl für das Asset Management und Dr. Benno Vocke für die Immobilienentwicklung.

Auch die Geschäftsführung der neuen Development-Gesellschaft muss auf Inhouse-Expertise nicht verzichten. Der bisherige kaufmännische Leiter der Bayerischen Hausbau, Enno Braune, übernimmt die Position des CFO, Tobias Bruckner, bislang schon für Projektentwicklung und -management verantwortlich, die des COO. Komplettiert wird das künftige Führungstrio durch einen noch zu besetzenden CEO. Bis zu dessen Eintritt führt Marcel Wnendt als Interims-CEO auch die künftige Development-Gesellschaft.

ESG-Exzellenz bildet Klammer bei der Erschließung neuer Kernmärkte in Bestand und Development

Mit der neuen Struktur sollen die beiden künftig eigenständigen Unternehmen fit für den nächsten Evolutionsschritt in der Erfolgsgeschichte der Bayerischen Hausbau gemacht werden.

Im Bestand setzt das Unternehmen dabei auch weiterhin auf seinen angestammten Kernmarkt München, wird darüber hinaus aber ein Portfolio langfristig gehaltener Immobilien außerhalb Deutschlands aufbauen. In der Entwicklung des Portfolios sollen darüber hinaus verstärkt neue, zukunftsfähige Nutzungsarten und Investitionsthemen berücksichtigt werden.

Im Development wird München als Keimzellen-Kernmarkt gestärkt und Hamburg als zweiter Kernmarkt deutlich über die beiden aktuellen Projekte Flow und Paloma-Viertel hinaus ausgebaut. Auf der Agenda des Unternehmens steht schließlich als künftig dritter Kernmarkt ein Comeback in der Hauptstadt – pünktlich zum zehnjährigen Jubiläum des bekannten Ensembles Bikini Berlin, das 2013 seinen Betrieb aufgenommen hat.

Nicht erlahmen möchte das Unternehmen schließlich in seiner Nachhaltigkeits-Ambition. Im Gegenteil: Auf dem Weg zur ESG-Fähigkeit ihres Portfolios und ihrer Projektentwicklungen wird die Bayerische Hausbau auch weiterhin intensiv in Maßnahmen, Menschen und Mindset investieren. So wird sie durch Ökostrom und Photovoltaik sowie energetische Sanierung die Scope 1 und 2 Emissionen ihres Immobilienbestandes bis 2045 auf null reduzieren. Noch früher, nämlich bis 2030, soll die Energieversorgung der Neubauprojekte durch die Nutzung regenerativer Quellen klimaneutral erfolgen. Durch Zertifizierungen ihrer Bauvorhaben wird sie darüber hinaus sicherstellen, dass Themen wie Biodiversität, Circular Economy und Mobilität frühzeitig und umfassend berücksichtigt werden. Im Bereich Soziales stehen die Vielfalt und Chancengleichheit der Mitarbeiter, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, ein gesundes Wohn- und Arbeitsumfeld durch verbesserte Konnektivität und soziale Aspekte im Development auf der Agenda, bei der Governance die Gestaltung der Lieferketten nach ökologischen, sozialen und ethischen Standards sowie die Ertüchtigung der internen ESG-Kompetenz. An dieser arbeiten nicht nur die ESG-Experten und die rund 30 Nachhaltigkeitsbotschafter des Unternehmens: ESG ist längst zum Bestandteil der DNA des gesamten Bayerische Hausbau-Teams geworden.

Strategie- und Strukturänderung zahlt auf Transformationserfolg der Gruppe insgesamt ein

Der Wachstumskurs der Bayerischen Hausbau und ihrer künftig eigenständigen Gesellschaften für Bestand und Development ist Teil des Transformationsprozesses der Schörghuber Gruppe insgesamt. Dieser war zu Jahresbeginn von der Familie Schörghuber initiiert worden. Im Zuge der Neuordnung der Gruppe wird die Holding künftig keine Serviceleistungen mehr für ihre operativen Gesellschaften erbringen und sich auf die strategische Führung des Unternehmensverbundes fokussieren. Die vier Unternehmensbereiche – neben Bauen & Immobilien sind dies Getränke, Hotel und Seafood – sollen dadurch in die Lage versetzt werden, in ihren jeweiligen, unterschiedlichen Märkten eigenverantwortlicher und damit resilienter, schneller und erfolgreicher zu agieren.

Für Gruppen-Co-CEO Florian Schörghuber zählen die Änderungen in Strategie und Struktur der Bayerischen Hausbau auf den Transformationsprozess ein: „Mit ihrem neuen Kurs geht die Bayerische Hausbau den durch die Holding angestoßenen Weg in Richtung unternehmerische Eigenständigkeit entschlossen weiter. Wir begrüßen diese zukunftsweisende Weichenstellung und sind überzeugt, dass die beiden künftigen Bayerische Hausbau-Schwestergesellschaften mit frischer Dynamik und klarem Fokus ihre Rolle als elementare Säulen unserer Unternehmensgruppe weiter stärken werden.“

Über die Bayerische Hausbau

Die Bayerische Hausbau ist eines der großen Immobilienunternehmen in Deutschland. Mit einem Immobilienportfolio im Wert von rund 3,5 Milliarden Euro nimmt sie nicht zuletzt in ihrem Stammmarkt München eine Spitzenposition ein. Rund 200 Mitarbeiter tragen zu diesem Erfolg bei. Die Bayerische Hausbau bündelt die Immobilien- und Bauaktivitäten der Schörghuber Unternehmensgruppe. Das Leistungsspektrum umfasst die Geschäftsfelder Immobilien und Development. Dazu gehören professionelles Asset und Portfolio Management, Property Management für die eigenen Bestandsimmobilien sowie klassische Bauträgeraktivitäten. Die neben ihrem Kernmarkt auch in Berlin und Frankfurt als Bestandhalter sowie in Hamburg als Projektentwickler tätige Bayerische Hausbau ist Teil der Schörghuber Unternehmensgruppe, die neben dem Bau- und Immobiliengeschäft auch in den Bereichen Getränke, Hotel und Seafood unternehmerisch tätig ist. www.hausbau.de.

Pressekontakt

Bernhard Taubenberger | Leiter Kommunikation & Marketing
Bayerische Hausbau
Denninger Straße 165 | 81925 München
Telefon +49 89 9238-543 | Telefax +49 89 9238-603
be.taubenberger@hausbau.de | www.hausbau.de